

Vorläufiges Insolvenzverfahren der BOUS International Maschinenbau GmbH

Köln, 08.08.22, Das Insolvenzgericht Köln hat am 27.07.2022 das vorläufige Insolvenzverfahren über das Vermögen der BOUS International Maschinenbau GmbH angeordnet. Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin bestellte das Gericht Frau Rechtsanwältin Sarah Wolf, Kölner Partnerin der Kanzlei Anchor Rechtsanwälte.

Das Unternehmen stellte am 26.07.2022 einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens beim zuständigen Amtsgericht in Köln. Die BOUS International Maschinenbau GmbH entwickelt und baut Reinigungs- und Entfettungsanlage für zahlreiche Branchen wie Automotive, Agrartechnik, Chemie, Pharma und für die Rohrindustrie. Die Kölner Maschinenbauer übernehmen die Beratung, Planung, Konstruktion und Fertigung sowie den Vor-Ort-Service bei Kunden.

Der Geschäftsbetrieb wird derzeit uneingeschränkt fortgesetzt. Das Unternehmen beschäftigt rund 38 Mitarbeiter, deren Gehälter bereits über die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes bis Ende September 2022 gesichert wurden. „Trotz des kurzen Zeitraums bis Ende September hoffe ich, einen Investor für das traditionsreiche Unternehmen zu finden. Das Unternehmen baut seit Jahren beeindruckende Reinigungsanlagen und hat hochentwickeltes Know-How, es brauche nun einen zuverlässigen neuen Partner“, so die vorläufige Insolvenzverwalterin Sarah Wolf. Mit der Investorensuche ist die venture advice Tinzmann & Pätzelt GbR beauftragt.

Anchor ist ein Hybrid aus Anwaltskanzlei und Unternehmensberatung. Mit 13 Standorten und rund 150 Mitarbeitern in den Bereichen Sanierung und Insolvenz gehört Anchor deutschlandweit zu den großen Restrukturierungseinheiten. Anchor verbindet rechtliche Kompetenz mit betriebswirtschaftlichem Know-how.

Pressekontakt:

Julia Range
Rechtsanwältin, Leiterin Marketing und Kommunikation

Tel.: +49 (0)211 136534-0
Fax: +49 (0)211 136534-29
E-Mail: julia.range@anchor.eu

www.anchor.eu